

SONNEN**News** vom 05. August 2010

Der Po spielt nicht mit

Die perfekte, gleichmäßige Ganzkörper-Bräune gibt es nicht. Die menschliche Haut ist eine Art Flickenteppich. Jede Körperregion hat ihren eigenen Hauttyp. Jede reagiert unterschiedlich auf die UV-Strahlen der Sonne.



Der Rücken bräunt, der Po bleibt weiss! Abbildung: Fotolia

Die Wissenschaftler um den Dermatologen *Prof. Jonathan Rees* von der Universität Edinburgh konnten bei einem Experiment mit 98 Teilnehmern nachweisen, dass unterschiedliche Stellen des Körpers unterschiedlich bräunen und folglich ganz

Studie: Jonathan L. Rees et al., *The physiological and phenotypic determinants of human tanning measured as change in skin colour following a single dose of ultraviolet B radiation*, [Experimental Dermatology](#), Volume 19 Issue 7, Pages 667 – 673

unterschiedlich besonnt werden müssten, um nahtlose Bräune zu erzeugen.

*“Wir haben nicht wirklich **eine** Haut oder **einen** Hauttyp sondern mehrere in den verschiedenen Haut-Regionen unseres Körpers, die unterschiedlich auf UV-Strahlen reagieren“*, so Rees.

Die Teilnehmer waren in sechs Besonnungs-Sitzungen mit UVB-Bestrahlung auf dem Bauch liegend gleichmäßig besonnt worden. Aber schon eine Woche nach der ersten Bestrahlung stellten die Forscher fest, dass der Rücken sehr viel brauner geworden war als der Po und die Beine.

“Wenn die Sonne gleichmäßig auf verschiedene Körperteile scheint, entwickelt sich die Bräune an einigen Stellen doppelt so schnell und intensiv wie an anderen. Bei der Hautrötung beträgt der Unterschied sogar 1:5.“

Die Wissenschaftler führen diese Unterschiede auf die unterschiedliche Dicke der Haut an den verschiedenen Körperstellen zurück.

Eine Sonnenschutzregel für den ganzen Körper könne es daher nicht geben.